

Christin Ernst M.A.

PR- & Öffentlichkeitsarbeit

Büro für Forschungskommunikation

Christin.Ernst@cec.mpg.de

Tel.: +49-208-306-3681

Fax: +49-208-306-3956

23. Februar 2015

Pressemitteilung

Preisverleihung und öffentliche Fachvorträge am Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion

Das Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion (MPI CEC) in Mülheim zeichnet in einer öffentlichen Feierstunde am Dienstag, 03. März, Prof. Dr. Eberhard Umbach mit dem „Frontiers in Chemical Energy Science Award 2015“ aus.

Einmal jährlich vergibt das MPI CEC den Frontiers Award an einen international renommierten Wissenschaftler für besondere Verdienste auf dem Gebiet der „Chemischen Energiekonversion“. Im Rahmen der Preisverleihung hält der Preisträger sowohl einen Festvortrag als auch mehrere zusätzliche Vorlesungen für Nachwuchswissenschaftler der Region und steht für wissenschaftliche Diskussionen zur Verfügung.

Details zu den fachspezifischen **Vorlesungen, die vom 3.-5. März** stattfinden, sind hier erhältlich: <http://www.cec.mpg.de/institut/preise/frontiers-award.html>

Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist sein öffentlicher Festvortrag am **Dienstag, 03. März 2015, um 16:15 Uhr im Seminarraum des MPI für Chemische Energiekonversion.**

Der diesjährige Preisträger, Prof. Dr. Eberhard Umbach studierte Physik an der Technischen Universität München, wo er auch seine akademische Karriere begann. 1993 folgte er dem Ruf an die Universität Würzburg, wo er bis 2007 forschte und lehrte. Prof. Umbach ist Gründungspräsident des Karlsruher Instituts

für Technologie (KIT), Mitglied im acatech Präsidium, ehem. Vizepräsident der Helmholtz-Gemeinschaft und externes wissenschaftliches Mitglied des Fritz-Haber-Instituts der Max-Planck-Gesellschaft. Seine Forschung fokussierte sich u.a. auf experimentelle Oberflächenphysik. Dabei war er an der Entwicklung verschiedener zeitaufgelöster Synchrotron-Methoden beteiligt.

Das [Max-Planck-Institut für chemische Energiekonversion](#) (MPI CEC) in Mülheim an der Ruhr beschäftigt sich mit grundlegenden chemischen Prozessen, die bei der Speicherung und Umwandlung von Energie eine Rolle spielen. Das Ziel besteht darin, Sonnenlicht in kleinen, energiereichen Molekülen zu speichern und Energie so orts- und zeitunabhängig nutzbar zu machen.

In den drei Abteilungen *Heterogene Reaktionen*, *Molekulare Theorie und Spektroskopie* und *Biophysikalische Chemie* arbeiten rund 100 Forscher aus über 20 Ländern, und tragen mit ihrem Expertenwissen zur Vorbereitung einer nachhaltigen Energiewende bei.